

Frauen-Union: Bernerin bleibt an Spitze

PARTEIPOLITIK CDU-Fraktionschef dankt für Hilfe – Astrid Grotelüschen bittet um Unterstützung



Nach der Vorstandswahl in Rodenkirchen (von links): Hella Finn, Abgeordneter Björn Thümler, Theresa Wiesensee, Elke Belsemeyer, Ingrid Miodek, Sabine Luga und Bundestagskandidatin Astrid Grotelüschen.

BILD: BEATRIX SCHULTE

Sabine Luga aus Tossens ist als Vizevorsitzende wieder gewählt worden. Inge Miodek aus Elsflath ist neue 2. stellvertretende Vorsitzende.

VON BEATRIX SCHULTE

RODENKIRCHEN – „Ohne Sie wäre der Wahlkampf nicht so erfolgreich verlaufen.“ Mit diesen Worten zollte der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag, Björn Thümler, dem Vorstand und den Mitgliedern der Frauen-Union Wesermarsch in Rodenkirchen seinen Respekt.

Gemeint war der Landtagswahlkampf im September vergangenen Jahres, bei dem die Frauen-Union an verschiede-

nen Orten mit Infoständen reichlich Werbung für den Kandidaten Björn Thümler gemacht hatte.

Knappe Ergebnisse

Während der Jahreshauptversammlung im Hotel Albrechts in Rodenkirchen sprach Björn Thümler von teilweise sehr engen Ergebnissen in den einzelnen Bezirken. „Wir brauchen den Arm nicht unter dem Kopf zu tragen. Wir haben die Wahl nicht verloren, wir haben sie unglücklicherweise nur nicht gewonnen“, lautete Björn Thümlers Fazit.

Die Fraktion nehme die Oppositionsrolle nun an und schaue in die Zukunft. Er kritisierte den neuen Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD),

der bei seiner Regierungserklärung wenig Konkretes gesagt und einen schwachen Eindruck hinterlassen habe. Sehr lobend äußerte sich Björn Thümler über die Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Nach Rodenkirchen gekommen war auch die ehemalige Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen, die bei den Bundestagswahlen im Herbst für die CDU kandidieren wird. Sie bat die Unionsfrauen um Unterstützung für ihren Wahlkampf.

Sie will sich vor allem für die Besserstellung von Müttern einsetzen, die vor 1992 ein Kind bekommen haben. Die von den Frauen erbrachten Leistungen in Erziehung und Beruf sollten in finanzieller Form bei der Rente deutlichere Berücksichtigung fin-

den, meint Astrid Grotelüschen.

„Unsere Begleitung ist Ihnen sicher“, versprach die Kreisvorsitzende Elke Belsemeyer der Kandidatin.

Bei den Vorstandswahlen wurde die vor zwei Jahren neu ins Amt gewählte Elke Belsemeyer (Berne) einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Die 21 anwesenden Frauen wählten auch die 1. stellvertretende Kreisvorsitzende Sabine Luga (Tossens) einstimmig wieder.

Ein Wechsel

Die bisherige 2. stellvertretende Vorsitzende Heidrun Möllenbeck (Nordenham) legte ihr Amt nieder. Für sie wählten die CDU-Frauen Ingrid Miodek (Elsflath). Bestätigt in ihren Ämtern wurden zu-

dem Schriftführerin Hella Finn (Nordenham) und Kasenswartin Theresa Wiesensee (Elsflath).

Zu Beisitzerinnen wurden Ursula Danne, Elfriede Pargmann, Christina Debus, Friggja Perbrandt, Birgit Wiesensee, Rita Witte, Christina Heinemann, Martha Kleemeyer, Annegret Hirsch und Annegret Sommer gewählt.

Als Delegierte beim Landesverband Niedersachsen werden Elke Belsemeyer und Lisa Pargmann die Wesermarsch vertreten. Ersatzleute wurden Rita Witte und Mathilde Ehlers. Zu Versammlungen des Landesverbandes Oldenburg werden Ursula Danne, Elke Belsemeyer, Annegret Hirsch, Sabine Luga, Annegret Sommer, Lisa Pargmann und Friggja Perbrandt reisen.